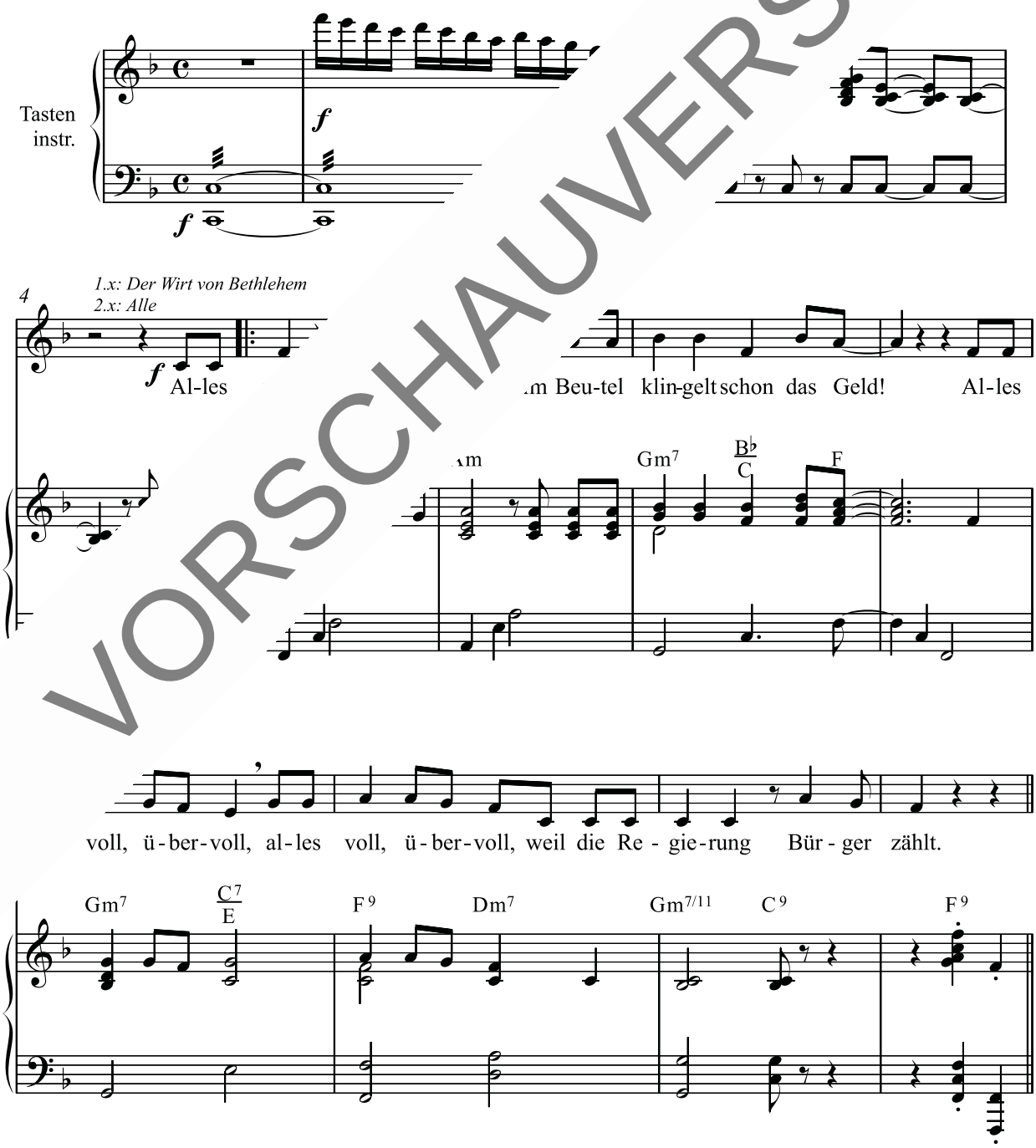
Alles voll, ja das ist toll

Wirt der Herberge und seine Frau, das Volk
eine Frau aus dem Volk, Maria, Kinder aus Be

Text: Dagmar Heizmann-Leucke



VORSCHAUVERSION!

© 2005 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

(12) 13

Wirt: 1. Was soll denn die - se Kei - le
Frau des Wirtes: 2. Und wo ihr die - se Nacht
Wirt: 3. (Ich) ha - be wirk - lich kei -
Wirt: 4. (Na) gut, ein Un - mensch bin

Dm9 D

14

1. mei - ner Tür? Nur ... end - lich auf. Was
2. mir e - gal. Sc... ße, auf dem Feld, das
3. tut mir leid. im Nach - bar - haus noch
4. kriegt den Stall. ...nö - ne Frau mich fragt, dann

Dm9 B♭/D Gm/D Csus

...ich denn da - für? Mein Haus ist voll bis un - ters Dach, es
doch sehr feu - dal. Es nützt kein Bit - ten und kein Flehn, es
ei - ne Mög - lich - keit. *Frau:* Mir kommt da et - was in den Sinn, der
. hab ich kei - ne Wahl. Geht bis zur E - cke und dann rechts den

C B♭/C C9 Am/C C7 Gm/C Gm7/C

VORSCHAUVERSION!

GmbH.

Lizenzie

20

1. geht nichts mehr. Und aus - ge - bucht noch ta -
2. ist nichts frei. Lasst mich in Ru - he, geh
3. al - te Stall. Ach nein, der ist to - nd
4. Weg ent - lang. Dann seht ihr schon den an

Dm / B♮ — Gm6 / B♭ — Am7

bei 4. Strophe nach Coda (Seite 27)

23

1. das ge - fällt mir s
2. lasst die Bet - te -
3. Lö - cher ü - be
4. ei - nem klei -

auch ein Zimmer sucht,

Ein Zim - mer nur für ei - ne Nacht, ein

B♭9 / C — Dm

mf

klit - ze - klei - nes Bett. Ein Platz am Bo - den reicht ja schon, ach Wirt,

Gm — E♭ — C♯°

VORSCHAUVERSION!

GmbH.

Lizenzie